



ERSETZUNGSANTRAG zum ERSETZUNGSANTRAG zum
BESCHLUSSANTRAG Nr. 386/26

Wer bedingt die europäische, italienische und damit die Südtiroler
Gesundheitspolitik?

Der Inhalt der unlängst veröffentlichten Epstein-Files erfordert
eine umgehende Klärung und wesentliche Korrekturmaßnahmen

Schon lange ist beobachtbar, dass die Gesundheitspolitik ganzer Kontinente von Privaten, angeblichen Philanthropen, maßgeblich bestimmt wird, und dass die Darstellung von angeblich notwendigen und angeblich sich für die Bevölkerung positiv auswirkenden gesundheitspolitischen Maßnahmen, einer blanken Business-PR-Kommunikation ohne echte wissenschaftliche Evidenz gleichkommt. Besonders eklatant wurde diese Situation dann ab 2020.

Aus den unlängst vom US-Justizministerium veröffentlichten Epstein-Files

<https://justice.gov/epstein/search>

geht hervor, dass der **Pädophile, wegen der Förderung der Prostitution Minderjähriger verurteilte und offensichtlich auch für Kinderhandel im großen Stil sowie Tötungen von Jugendlichen und Kindern verantwortliche** (2019 unter mysteriösen Umständen im

Gefängnis verstorbene) **Jeffrey Epstein**, in Zusammenarbeit mit **Bill Gates** (der laut den Epstein-Files u.a. aufgrund seiner außerehelichen „Eskapaden“ in Epsteins Abhängigkeit stand) und **unter Einbindung der WHO** (Weltgesundheitsorganisation), der **Weltbank** und **Investmentbanken (Goldman Sachs, JB Morgan Chase etc.)** sowie **des Pentagon (DARPA) die Pandemien als DAS BUSINESS definiert, programmiert und geplant hat.**

Die WHO bedingt bestimmend das „Pandemiegeschehen“.

Der zweitgrößte Finanzier der WHO ist die Gates-Stiftung.

Siehe dazu den im British Medical Journal 2025 veröffentlichten Artikel (*Who's leading WHO?*):

<https://gh.bmj.com/content/bmjgh/10/10/e015343.full.pdf>

Hier die Übersetzung in die deutsche Sprache:

<https://drive.google.com/file/d/1MDP-2GUhiPChSPMvBK9DS5ufbsR-j6uh/view?usp=drivesdk>

Die Gates-Stiftung und GAVI (der Lobbyorganisation der Impfstoffhersteller, an der wiederum die Gates-Stiftung beteiligt ist) waren schon vor dem Austritt der USA aus der WHO gemeinsam der größte Finanzier der WHO.

<https://de.statista.com/infografik/33793/top-10-finanziers-der-who/>

[https://www.statista.com/chart/33800/top-contributors-to-the-world-health-](https://www.statista.com/chart/33800/top-contributors-to-the-world-health-organization/?srsltid=AfmBOoovPPIo9QC1U1XQGBaw1InlIttA50Ud8R6zF8fRrlpt3ah1mNlb)

[organization/?srsltid=AfmBOoovPPIo9QC1U1XQGBaw1InlIttA50Ud8R6zF8fRrlpt3ah1mNlb](https://www.statista.com/chart/33800/top-contributors-to-the-world-health-organization/?srsltid=AfmBOoovPPIo9QC1U1XQGBaw1InlIttA50Ud8R6zF8fRrlpt3ah1mNlb)

Die Bill & Melinda Gates Stiftung (jetzt Gates Stiftung) und GAVI haben der WHO Geldmittel ausschließlich für die Umsetzung von

Seiten der WHO der von ihnen vorangetriebenen Projekte gegeben: ständige Impfungen für die Weltbevölkerung vom Mutterleib bis zum Sarg.

Epstein, Gates & Co haben Pandemien und Impfstoffe schon Jahre vor der Ausrufung einer Pandemie als feste finanzielle und strategische Kategorie behandelt, komplett mit Kapitalvehikeln, rechtlichen Rahmenbedingungen, Kommunikationsstrategien, Patentportfolios, Simulationsprogrammen, Rückversicherungsprodukten und Probeveranstaltungen.

Die Menschen, die diese Strukturen aufbauten, waren keine Gesundheitsbeamten, die auf neue gesundheitliche Bedrohungen reagierten. Es waren Finanziere, Strategen aus privaten Großkanzleien, Führungskräfte aus der Pharmaindustrie, oftmals mit Verbindungen zu DARPA (Pentagon) und ein verurteilter Sexualstraftäter.

Dieser Aspekt ist wichtig. Die Vorbereitung auf gesundheitliche Risiken ist ein öffentliches Gut. Die Vorababstimmung von Profit, Macht und Narrativkontrolle rund um eine vorhergesagte Krisenkategorie ist es nicht.

Epstein, Gates & Co. versuchten laufend die Politik in ihrem Sinne zu beeinflussen. Und sie hatten damit enormen Erfolg. Paradebeispiel ist das Geschäft mit den Pandemien und die Beeinflussung der Arzneimittelgesetzgebung auf EU-Ebene.

Der Virologe Nathan Wolfe schreibt am 18. Oktober 2009 in einer Email an Jeffrey Epstein, dass Boris Nikolic inzwischen die rechte Hand von Bill Gates war, und Epstein antwortet, dass man mit den laufenden

Trends im Gesundheitswesen viel Geld machen kann, und dann spricht er von einem Hacker-Protokoll, mit dem man bestimmte DNA und RNA ein- und andere ausschalten könne.

<https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01819143.pdf>

Boris Nikolic ist Gates' Chefberater für Wissenschaft und Technologie und hatte Zugang zu den höchsten Ebenen der Verteidigungs- und Gesundheitsforschung. Er fungierte als **direkter Verbindungsmann zwischen Epstein und der DARPA - *Defense Advanced Research Projects Agency* Behörde für Forschungsprojekte der Verteidigung** des Verteidigungsministeriums der Vereinigten Staaten.

Äußerst interessant ist der Zeitpunkt dieser Korrespondenz gleich aus mehreren Gründen. Epstein war da gerade aus dem Gefängnis entlassen worden, nachdem er wegen der Förderung der Prostitution von Minderjährigen mit einem auffällig, weil absolut unverhältnismäßig milden Urteil davon gekommen ist. Kurz vor seinem Tod setzte Epstein übrigens diesen Boris Nikolic (rechte Hand von Bill Gates) als seinen Testamentsvollstrecker ein.

Kennern der **Entwicklung des Europäischen Arzneimittelrechts unter dem aktuellen GAVI-Vorstandsvorsitzenden, aber damaligen EU-Kommissionspräsidenten José Manuel Barroso**, sticht sofort ins Auge, dass diese **Email-Korrespondenz zwischen Epstein und der rechten Hand von Gates zeitgleich mit der skandalösen Änderung des EU-Arzneimittelrechts im Bereich der Gentherapie** erging:

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32009L0120>

Am 14.09.2009 hatte die Europäische Kommission - unter dem damaligen Vorsitz von Josè Manuel Barroso – beschlossen, dass Substanzen, unabhängig von deren Zusammensetzung und Wirkungsweise, allein deshalb weil sie als „*Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten*“ definiert werden, von den strengen für Genterapeutika vorgesehenen Marktzulassungsbedingungen ausgenommen sind.

Wörtlich wurde damals – unter der Leitung des aktuellen GAVI-Vorstandsvorsitzenden Josè Manuel Barroso – folgendes von der Europäischen Kommission (sprich vom Regierungsorgan der EU) beschlossen:

*„Unter einem Genterapeutikum ist ein biologisches Arzneimittel zu verstehen, das folgende Merkmale aufweist: a) Es enthält einen **Wirkstoff, der eine rekombinante Nukleinsäure enthält** oder daraus besteht, **der im Menschen verwendet oder ihm verabreicht wird, um eine Nukleinsäure-Sequenz** zu regulieren, zu reparieren, zu ersetzen, **hinzuzufügen** oder zu entfernen. b) Seine therapeutische, prophylaktische oder diagnostische **Wirkung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der rekombinanten Nukleinsäure-Sequenz, die es enthält, oder mit dem Produkt, das aus der Expression dieser Sequenz resultiert.***

Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten sind keine Genterapeutika.“

Die sog. Covid-19-Impfstoff, wie Comirnaty von Pfizer/BioNTech und Spikevax von Moderna, bestehen aus rekombinanter Nukleinsäure (künstlich im Labor hergestellte RNA), die – in Nanolipidpartikel

eingepackt - in die Menschen injiziert wird, um im Rahmen der sog. Expression die Zellen zur Produktion des toxischen Spike-Proteins zu bringen, und damit eine angeblich prophylaktische (sprich vorbeugende) Wirkung zu erzeugen.

Das bedeutet, **die sog. Covid-19-„Impfstoffe“ entsprechen exakt der Definition eines Gentherapeutikums.**

Die wissenschaftlich und juristisch nicht nachvollziehbare Entscheidung der Europäischen Kommission ist offensichtlich auf Geheiß der Pandemie-Strippenzieher um Gates, Epstein & Co. erfolgt, und entspricht einem ganz üblen Trick. Es ist, als hätte die Europäische Kommission verfügt: „1. Alkoholische Getränke sind Getränke mit Alkohol. 2. Bier ist kein alkoholisches Getränk.“

Es war – **ohne Berücksichtigung der jetzt auch durch diese Epstein-Files offengelegten Verbindungen zwischen privaten Geschäftsinteressen und institutioneller Entscheidungsträger - absolut wissenschaftlich und rechtlich nicht nachvollziehbar, weshalb Substanzen, die eine Nukleinsäure enthalten oder daraus bestehen, die den Menschen injiziert wird, um eine Nukleinsäure-Sequenz hinzuzufügen (im konkreten Fall die modifizierte RNA, sprich im Labor hergestellte RNA), die zur Produktion des Spikeproteins führen soll, aus der Definition des „Gentherapeutikums“ und damit aus den notwendigerweise sehr strengen Zulassungsbestimmungen für Gentherapeutika ausgenommen sind.**

Auch durch die Epstein Files wird klar, dass **2009 ganz bewusst, und in Verletzung der fundamentalsten Prinzipien des Arzneimittelrechts - und damit des auch im EU-Recht verankerten Vorsichtsprinzips und**

Grundrechts auf geistige und körperliche Unversehrtheit (Art. 3 Charta der Grundrechte der EU) - die Voraussetzung geschaffen wurde, dass *de facto* wie Gentherapeutika wirkende Substanzen, ohne Einhaltung der für Gentherapeutika notwendigerweise strengen Zulassungsvoraussetzungen, zugelassen werden können. Genau dies ist bei den sog. Covid-19-„Impfstoffen“ geschehen.



Bill Gates und José Manuel Barroso (damals EU-Kommissionspräsident, dann offiziell Goldman Sachs-Mann und aktueller Vorstandsvorsitzender von GAVI)

Wer immer noch daran zweifeln sollte, dass die sog. Covid-19-„Impfstoffe“ experimentelle Gentherapeutika sind, der möge sich **Stefan Oelrich**, seinerzeit Vorstand der Bayer AG, seit Juni 2025 Präsident der *European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations (EFPIA)* anhören, der im Jahre 2021 auf dem *World Health Summit* über die Covid-19-„Impfstoffe“ auf modRNA-Basis

folgendes sagte: **“Letzendlich sind mRNA-Covid-19-“Impfstoffe ein Beispiel für Zell- und Gentherapie. Wenn wir die Bevölkerung vor zwei Jahren gefragt hätten, ob sie bereit wäre, sich eine Gen- oder Zelltherapie injizieren zu lassen, hätten wir wohl eine Ablehnungsrate von 95 Prozent gehabt. Ich denke, diese Pandemie hat auch allen Menschen die Augen für Innovationen geöffnet, wie es zuvor nicht möglich war.”**

Hier die offizielle Aufzeichnung. Die oben zitierte Stelle beginnt ab Minute 7.52.

<https://speech-repository.webcloud.ec.europa.eu/speech/speech-stefan-oelrich-world-health-summit-2021>

Ab Minute 9.42 sagt Stefan Oehler: *„Wir brauchen innovationsfreundliche/n Politik und regulatorischen Rahmen“.*

Im Programm des World Health Summit 2021 werden die *„Policy Maker“* angeführt, darunter die Europäische Kommission, WHO und die deutsche Bundesregierung:

https://dev-5.worldhealthsummit.org/fileadmin/user_upload/4_Documents/4.13_2021/World_Health_Summit_-_Program_Book_2021.pdf

In seiner Rede spricht Oehler wiederholt den im Publikum sitzenden damaligen Bundesgesundheitsminister Jens Spahn an.

Unter den Sponsoren des *World Health Summit*, neben der Bundesregierung und den Großen der Pharmaindustrie (Pfizer, Johnson&Johnson) natürlich auch die *Bill & Melinda Gates Foundation*.

Als "Civil Society" getarnt im Programm die Lobbyorganisation der Impfstoffhersteller GAVI (Präsident ist José Manuel Barroso - Goldman Sachs - ehemaliger EU-Kommissionspräsident).

Der Ausschluss aus den Bestimmungen zu den Gentherapeutika von faktisch Gentherapeutika darstellenden Substanzen, erfolgte auf einer wissenschaftlich wie medizinrechtlich nicht validen Grundlage.

Dies führt zu unabsehbaren Folgen für die Gesundheit der Bevölkerung.

Genbasierte Arzneimittel, die für wenige Patienten mit sehr speziellen Krankheitsbildern bestimmt sind, unterliegen hohen Prüfstandards – absurderweise nicht aber solche genbasierte Arzneimittel, die rein „formaljuristisch“ als „Impfstoffe für Infektionskrankheiten“ deklariert sind (wie die Covid-19-„Impfstoffe“) und gesunden Menschen injiziert werden.

Die Epstein-Files bestätigen, dass es dazu nur durch den Einfluss mächtiger Lobbys kam.

Mit der Richtlinie Nr. 2009/120/EG hat, wie oben ausgeführt, die EU-Kommission schon im Jahr 2009 „Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten“ durch rechtliche Umdefinition, mit folgendem Satz, aus der Gruppe der besonders regulierten Gentherapeutika ausgenommen: *„Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten sind keine Gentherapeutika“*.

Dieser Satz wurde übrigens erst nach einer Stellungnahme der pharmazeutischen Industrie (sprich der am Gewinn orientierten Lobby) eingefügt:

<https://drive.google.com/file/d/1K9xu7HVBDgYahBB1JIMKsBWKJmUhZtB5/view?usp=drivesdk>

Der ursprüngliche Richtlinienentwurf hatte zugunsten des Schutzes der öffentlichen Gesundheit eine weite Definition des Gentherapeutikums vorgesehen, unter die auch die genbasierten Covid-19-Injektionen gefallen wären.

https://drive.google.com/file/d/1HtgiCwDMnwjMFV_Z0u5Xf4NZXbU5X9Y/view?usp=drivesdk

Die Pharmaunternehmen (darunter Pfizer etc.) machten unter anderem geltend, dass die im Richtlinienentwurf vorgesehenen scharfen Sicherheitsauflagen die Produktion von modRNA-Gentherapeutika wesentlich verteuern. Die EU-Kommission, unter dem damaligen Vorsitz des aktuellen CEO der Impfallianz GAVI José Manuel Barroso, änderte in der Folge den Text der Richtlinie.

<https://www.gavi.org/about-us/governance/gavi-board>

Partner von GAVI sind:

- die **Gates Foundation** von Bill Gates,
- **die WHO**, der *driver* Nummer 1 des enormen *Global Health* Businesses von Epstein, Gates & Co., und die spätestens in der Covid-19-„Pandemie“ bewiesen hat, sicher nicht im Interesse der Weltbevölkerung tätig zu sein
- die **UNICEF**, eine Organisation der Vereinten Nationen, die selbst oft wegen des Umgangs mit den ihr zur Verfügung stehenden enormen Geldbeträgen in arge Kritik geraten ist – außerdem sind auch die Vereinten Nationen selbst spätestens seitdem die Partnerin Epsteins und wegen Kinderhandels und Prostitution Minderjähriger zu 20 Jahren Haft verurteilte Ghislaine Maxwell in der Vergangenheit wiederholt als

Sprecherin bei den Vereinten Nationen auftrat, in ihrem Ruf stark angekratzt.



<https://www.handelsblatt.com/video/politik/epstein-skandal-gislaine-maxwell-verweigert-aussage-vor-kongressausschuss/100199093.html>

- und letztendlich die **Weltbank**, die häufig in der Kritik steht, da ihre Projekte und Kreditbedingungen soziale Unruhen, Armut und massive Vertreibungen gefördert haben. Kritiker bemängeln mangelnde Transparenz, die Bevorzugung westlicher Interessen durch Privatisierungszwang.

Die engen Verstrickungen zwischen der Bill & Melinda Gates Stiftung, der WHO, der Weltbank, dem Pentagon (DARPA) und den Rockefeller zeigt sich am Beispiel von Melanie Walker, die laut Epstein-Files auch in einem besonderen engen Vertrauensverhältnis zu Epstein stand:

<https://www.weforum.org/people/melanie-walker/>

Dass die „Qualifikationen“, die aus den Lebensläufen dieser sog. „*Young Global Leader*“ hervorgeht, mit größter Skepsis zu betrachten sind, zeigt auch dieser kuriose Lebenslauf: es ist wörtlich schier unglaublich, dass eine angebliche Spezialistin im Bereich der Neurochirurgie, auch

angebliche Top-Expertin in Makroökonomie ist. Das „dreiste Marketing“ hat längst schon die Realität verdrängt.



Melanie Walker

Clinical Associate Professor of Neurology and Neurosurgery,
University of Washington

MD clinically specialized in Endovascular Neurosurgery and Vascular Neurology, with post-doctoral studies in computational neuroscience. Formerly: Neurotechnology and brain science adviser to William H Gates III at bgC3; Director, World Bank Group; Deputy Director for Global Development, Bill & Melinda Gates Foundation; Adviser for Macroeconomics and Health, World Health Organization; practitioner in the developing world. Currently: Rockefeller Fellow and Clinical Associate Professor, University of Washington School of Medicine. Author of numerous peer reviewed publications. Member, Executive Board, American Medical Association Foundation. Young Global Leader and co-chair for the Global Future Council on Neurotechnology and Brain Science, World Economic Forum.

Melanie Walker ist eine Schlüsselfigur, die für DARPA, Weltbank und schließlich für Gates tätig war, und taucht immer wieder als Epstein-Vertraute in den Epstein-Files auf.

DARPA ist das wissenschaftliche Entwicklungslabor des Pentagon.

Im Jahr 2010, exakt dem Jahr in dem Epstein Kontakt zu DARPA aufnahm, wurde von der Direktorin der DARPA ein Programm zur Entwicklung von Nukleinsäure-Impfstoffen genehmigt. Diese Genehmigung löste eine Kette von Investitionen aus, die letztendlich den Grundstein für die sog. Covid-19-„Impfstoffe“ von Moderna und Pfizer legten.

Der Ausschluss - durch die Europäische Kommission, unter der Führung des aktuellen GAVI-Vorstandsvorsitzenden José Manuel Barroso - **der Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten (auch wenn sie wie Gentherapeutika zusammengesetzt sind, Nukleinsäure beinhalten und wie Gentherapeutika wirken) aus der Gruppe der**

Gentherapeutika, erspart den Herstellern zahlreiche zeitlich und finanziell aufwändige präklinische Studien. Diese sind aber für die Beurteilung der Sicherheit des Arzneimittels und der an klinischen Studien teilnehmenden Personen essenziell.

Klinische Studien dürfen grundsätzlich nicht ohne die Ergebnisse präklinischer Studien begonnen werden. Sie beleuchten normalerweise unter anderem die Verteilung der Arzneimittel im Körper, den biochemischen Um- und Abbau sowie ihre Ausscheidung im Rahmen der sog Pharmakokinetik – im Fall von Gentherapeutika zudem die Gefahr eines Gentransfers in die Keimbahn (Mutagenität), mögliche Änderungen im genetischen Material von Zellen (Genotoxizität), Krebsrisiken (Karzinogenität), den Einfluss der Arzneimittel auf wichtige Parameter für Grundfunktionen des menschlichen Körpers (Sicherheitspharmakologie) und Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln.

Die Folge der kriminellen Umdefinition: für die sog. Covid-19-„Impfstoffe“ wurden keine Genotoxizitäts- und Karzinogenitäts- sowie Mutagenitätsstudien gemacht, wie ausdrücklich aus der entsprechenden – im europäischen Arzneimittelregister – veröffentlichten Fachinformation hervorgeht.

Siehe hier bspw. für Comirnaty von Pfizer/BioNTech:

https://ec.europa.eu/health/documents/community-register/2025/20250725167118/anx_167118_de.pdf

Derweil steigen weltweit in jenen Ländern, in denen diese experimentellen gentechnikbasierten sog. Covid-19-„Impfstoffe“ massiv zum Einsatz kamen (wie in Italien), die Inzidenzen der Tumorerkrankungen (auch unter den Jungen) und der Begriff „Turbokrebs“ ist in aller Munde.

Aus den Epstein-Files geht hervor, dass **2015 Epstein, Gates & Co. im Pandemiegeschäft ein gutes Stück weiter waren:**

<https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%209/EFTA00854560.pdf>

In der Emailkorrespondenz von Epstein aus dem Jahr 2015 ging es um eine **Pandemievorbereitung**, obwohl es in der gesamten Nachkriegszeit keine solche gegeben hatte.

Die Schweinegrippe 2009 war ein Fehlalarm, der damals durch ehrliche Politiker wie Dr.med. Wolfgang Wodarg (damals SPD-Abgeordneter und Gesundheitsbeauftragter der SPD) und einen guten Teil der damals noch ihrem Berufsstand würdig vertretenden Ärzte, aufgedeckt bzw. gebremst wurde.

<https://www.aerzteblatt.de/news/who-wegen-strategie-bei-schweinegrippe-unter-druck-494bf54b-10c8-447e-86b1-d5b412ed5521>

Wichtig ist, in diesem Zusammenhang, dass **im Mai 2009 die WHO die Kriterien für die Ausrufung einer Pandemie geändert hatte**, um der geringen Pathogenität des H1N1-Virus (Schweinegrippe) Rechnung zu tragen, da **frühere Definitionen der Pandemie hohe Sterblichkeitsraten voraussetzten**. Die Definition einer Pandemie fokussierte sich nun plötzlich auf die weltweite geografische Ausbreitung und weniger auf die Schwere der Erkrankung, was die Ausrufung der Pandemiephase 6 ermöglichte.

Eine Pandemie wird seit 2009 im Wesentlichen als globale Verbreitung eines neuen Virus definiert, ungeachtet dessen, ob der Verlauf eher mild ist.

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/pandemie-bekaempfung-vier-lehren-aus-der-schweinegrippen-hysterie-a-683036.html>

Eine Pandemie „herbeizureden“ war offensichtlich ein wichtiger Aspekt des *Global Health*-Businesses von Epstein, Gates & Co. Dabei wurde **akribisch darauf geachtet, keine Experten zu den Besprechungen einzuladen.**

Mit Corona waren die Versuche dann von Erfolg gekrönt.

Die späteren Emails betreffen einen Brief von Terje Rod Larsen an Bill Gates. Rod Larsen war damals Präsident des Internationalen Friedensinstituts IP. Er musste wegen eines Privatkredits von Epstein 2020 zurücktreten.

<https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%209/EFTA00854560.pdf>

Interessanterweise erkundigt sich seine Stabschefin Camilla Reksten-Monsen bei Epstein, ob der, der Email beigelegte Entwurf so abgeschickt werden dürfe. Darin geht es um eine **globale Verteidigungsstrategie bei künftigen Pandemien, und die erfreuliche Nachricht, dass diese Idee auf breite Resonanz gestoßen ist, auch bei der damaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel.** Epstein lehnt den Brief in der vorliegenden Form ab, und merkte an, dass **Bill Gates an diesem Pandemie Gipfel nur teilnehmen werde, wenn auch Weltbankchef Jim Kim komme.**



Angela Merkel & Bill Gates



Jim Yong Kim & Bill Gates

Alle Beteiligten sind medizinische Amateure! Das erinnert an 2020, als Ärzte und Epidemiologen so gut wie keine Rolle spielten.

Auch die internationalen Planspiele von SPARS bis Event 201 wurden stets durch Pharmamanager, Militärs, Investoren und Werbeagenturen dominiert.

Immer wieder geht es um sogenannte Globale Gesundheit (*Global Health*), ein bekanntes Geschäftsmodell.

In dieser Emailkorrespondenz zwischen Epstein und Boris Nikolic (rechte Hand von Bill Gates)

<https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%209/EFTA00970140.pdf>

vom September 2013 geht es um den Entwurf einer Tagung auf der Jemy Dimon, der Chef der Großbank JP Morgan, der frühere Premier Tony Blair, der Chef von US-Aid und natürlich Bill Gates persönlich sprachen, und in der über ein ***Global Health Investment Fund*** gesprochen wird.

Ärzte fehlen auch hier, weil es eben nicht um Gesundheit geht, sondern um Macht und Geld.

In dieser Email-Korrespondenz

<https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01835356.pdf>

skizziert Epstein die **Gründung einer Anfangs als Ableger der Gates-Stiftung gegründeten neuen Stiftung, die scheinbar wohltätig ist.**

Der Empfänger Jes Staley, **ein befreundeter Banker, eröffnet Epstein die Möglichkeit mit einer Wohltätigkeitsorganisation ordentlich Geld zu verdienen.** Der Banker weißt darauf hin, dass dieser Teil laut dem im internationalen Steuerrecht bekannten *arm's length*-Prinzip (sprich wie unter nicht verbundenen Dritten) erfolgen muss.

Der Inhalt dieser Mail ist gleichwohl teuflisch wie „brillant“, zumal **die meisten wohltätigen Spenden nicht etwa von privaten Gönnern, sondern von Staaten kommt, die zuvor das Geld ihren Steuerzahlern abgenommen hat: die perfekte Geldmaschine.**

Das ist ein **Paradebeispiel wie man Steuergelder in die eigene Tasche im großen Stil umlenkt.**

In dieser Email **schreibt Bill Gates an Epstein er werde kommende Woche den damaligen US-Präsidenten Obama treffen, um über Ebola und das Budget zu verhandeln.**

<https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2011/EFTA02386397.pdf>

Generell spendet Gates oft 1 Dollar, wenn der Staat 10 Dollar drauflegt und die Mittel dann an Unternehmen fließen, an denen Gates beteiligt ist, wie z.B. im Jahr 2020 BioNTech mit Sitz in Mainz an der Goldgrube.

Epstein und Gates handelten offensichtlich wie eine Spinne in einem globalen Netzwerk, das Krisen zu Geld macht, und Krisen auch schürt.

Siehe die detaillierten Ausführungen Univ.Prof. Dr. Stefan Homburg zu Epsteins dunklen Geschäften:

https://youtu.be/TcnTXLIZm2M?si=Ai54tuDfmx_JVHP1

und hier eine Diskussion auf Il Fatto Quotidiano mit dem ehemaligen Generaldirektor der RAI Marcello FOA:

https://www.youtube.com/live/BRKPspOJP0U?si=XDy_FJrTNb2d4TzX

Das Geschäftsfeld Pandemien und Impfstoffe ist, wie es aus den Epstein-Files hervorgeht, durch folgendes gekennzeichnet:

Bei Pandemien ist die WHO der wichtigste Akteur. Man muss die Geschichte dieser Institution kennen, um zu verstehen, was in den letzten Jahren geschah.

Die WHO wurde nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet. Ihr primäres Ziel war es, Pandemien koordiniert zu bekämpfen. Allerdings kamen keine Pandemien. Infolgedessen froren die Mitgliedsstaaten der WHO ihre Beitragszahlungen nominell ein. Während anfangs noch 4/5 der Finanzen aus Beiträgen der Mitgliedsstaaten kamen, und nur 1/5 aus Drittmitteln, kehrte sich dieses Verhältnis in den 1970er Jahren um. Private Geldgeber wurden immer einflussreicher, und ihre Beiträge kamen nicht der freien Forschung zugute, sondern sie waren gebunden an bestimmte Projekte, die von den privaten Geldgebern bestimmt wurden. So wurde die Gates-Stiftung der zweitgrößte Geldgeber der WHO. Vor ihr lag nur die USA, die ihre Mitgliedschaft vor einem Jahr gekündigt hat.

In einem Artikel erschienen im Oktober 2012 in der Zeitschrift „Vereinte Nationen“

https://zeitschrift-vereinte-nationen.de/publications/PDFs/Zeitschrift_VN/VN_2012/Heft_5_2012/02_Beigbeder_VN_5-12_11-10-2012.pdf

geht die problematische Konditionierung der Tätigkeit der WHO aufgrund der *Public Private Partnership*, u.a. mit der Gates-Stiftung hervor.

Wer Finanzen braucht, ist leicht zu korrumpieren. Daher machte die WHO 2009 den großen Fehler, die Schweinegrippe zu Unrecht zu einer Pandemie auszurufen.

Die WHO befeuerte bewusst den Impfstoffabsatz per Fehlalarm, und versuchte das später zu vertuschen, in dem sie die Charakterisierung einer Pandemie änderte.

Während es bis 2009 hieß, eine Pandemie sei durch viele Kranke und Tote gekennzeichnet, strich die WHO diese Voraussetzung einfach heraus.

Von dem Impfstoff Pandemrix erlitten auch Kinder einen dauerhaften Gesundheitsschaden, die sog. Narkolepsie (Schlafkrankheit). Damals hat auch der Spiegel, der Corriere della Sera etc. noch kritisch berichtet. **In den sog. Corona-Jahren wurden dann die Redaktionen des Spiegel, des Corriere della Sera und anderer sog. Qualitätsmedien von Bill Gates mit Spenden korrumpiert und wurden zu reinen Propagandakampfmitteln von Epstein, Gates & Co.**

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/pandemie-bekaempfung-vier-lehren-aus-der-schweinegrippen-hysterie-a-683036.html>

https://www.corriere.it/salute/15_novembre_09/influenza-a-caso-pandemrix-allarme-vaccino-11623e0a-86c7-11e5-858b-c98d4f30b0b8.shtml

Die Welt hat leider nichts aus dem Versagen bei der Schweinegrippe gelernt, sondern die damaligen Fehler in der Corona-Krise wiederholt und sogar potenziert.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass einige Staaten, allen voran die USA und Argentinien, aus der WHO ausgetreten sind.

Hierzu schrieb die WHO in einer aktuellen Pressemitteilung entschuldigend, sie habe nie *lockdowns* empfohlen:

<https://www.who.int/news/item/24-01-2026-who-statement-on-notification-of-withdrawal-of-the-united-states>

Das ist äußerst dreist von der WHO, nachdem diese nachweislich in ihrer Leitlinie vom November 2020 Ausgangsverbote, Kontaktsperren, Betriebs-, Geschäfts- und Schulschließungen sowie Besuchsverbote für Pflegeheime empfahl, also all das was man umgangssprachlich als *lockdown* bezeichnet:

<https://iris.who.int/server/api/core/bitstreams/23584f88-b169-40b9-87c2-98ba2bf5837b/content>

Obwohl die WHO nicht aktiv *lockdowns* forderte, ließ sie mit ihrer evidenzfreien Leitlinie gewissermaßen „den Hund von der Kette“ und die meisten Regierungen griffen ihre Anregungen begierig auf.

Auffällig ist, dass Ursula von der Leyen in ihrer Funktion als Kommissionspräsidentin den Bürgern 2020 wiederholt nahegelegt hat, der WHO und den Behörden bedingungslos zu vertrauen.

Siehe hier das äußerst informative Video von Univ.Prof.Dr. Stefan Homburg „Krumme Pandemiedeals“ ab Minute 6:

<https://m.youtube.com/watch?v=xdZXtu-9UsQ>

Ursula von der Leyen - deren Ehemann Heiko von der Leyen medizinischer Direktor des US-amerikanischen Pharmaunternehmens

Orgenesis Inc. ist, das sich – siehe da – auf Zell- und Gentherapie spezialisiert hat – hat milliardenschwere „Impfstoff“-Verträge auch mit Pfizer u.a. in Verletzung der minimalsten Transparenzanforderungen abgeschlossen (siehe sms-Skandal mit Alfred Bourla, Pfizer).

Ursula von der Leyen, die persönlich in einem Supergau von Interessenskonflikten steht, intervenierte sofort mit der Forderung nach Zensur von kritischen Stimmen auch bis dahin weltweit anerkannter Wissenschaftler, sprach von Desinformation und *Fakenews* in Bezug auf Alles was dem offiziellen Narrativ der WHO, der EU etc. widersprach.



Bill Gates und Ursula von der Leyen

Diese unglaubliche Zensurspirale wurde von der Europäischen Union unter der Führung von Ursula von der Leyen angeschoben und nach wie vor befeuert mit dem „*Digital Services Act (DAS)*“ und mit dem „*European Democracy Shield*“.

Was als Schutz der europäischen Demokratien gegen Desinformation und sog. *fake news* den Bürgern von Ursula von der Leyen & Co. verkauft wird, ist in Wahrheit die schamlose Propaganda für brutale Zensur u.a. kritischer Stimmen, die seit geraumer Zeit den Scheinwerfer auf Epstein, Gates & Co. gerichtet haben.

Während die EU-Kommissionspräsidentin die fundamentalsten Prinzipien von Transparenz und Legalität mit Füßen tritt – und die Regierungschefs der meisten EU-Mitgliedsstaaten sowie (noch) die Mehrheit des EU-Parlamentsabgeordneten (inklusive Herbert Dorfmann der Südtiroler Volkspartei) der Kommissionpräsidenten dieses fundamental illegale Vorgehen durchgehen lassen, verlangt Ursula von der Leyen, dass in Europa die Zensurkeule gegen die Wissenschaftler, Bürger sowie Medien/Journalisten mit aller Kraft geschwungen wird.

Mangels echter Pandemien gerät die WHO vor 50 Jahren in eine finanzielle Schieflage und in die Abhängigkeit privater Geldgeber, sie rief wiederholt Notlagen aus, beginnend mit der Schweinegrippe bis hin zu den Affenpocken. Damit hat die WHO ihren Ruf verspielt, und daher hat Italien nach massivem Druck gut informierter Kreise zumindest im Mai 2025 die Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) der WHO zurückgewiesen. Dennoch ist Italien weiterhin WHO-Mitgliedsstaat und seine Gesundheitspolitik wird wesentlich von den WHO-Leitlinien bestimmt.

Außerdem **betrachtet die italienische Rechtsprechung (allen voran die obersten Gerichte: italienischer Verfassungsgerichtshof, Kassationsgerichtshof und Staatsrat) die von Gates, Epstein & Co. in ihrem Handeln bestimmte WHO als unantastbare „wissenschaftliche Referenz“ und ist damit *de facto* als Handlanger von Epstein, Gates & Co. tätig.**

Absurder könnte die Situation nicht sein!

Im Jänner 2024 wurde Bill Gates von Staatspräsident Sergio Mattarella und Regierungschefin Giorgia Meloni empfangen.

Gates forderte beide auf, das finanzielle Investment (allen voran in die Impfungen) nicht zu reduzieren.

<https://www.governo.it/en/articolo/president-meloni-receives-bill-gates-palazzo-chigi/24789>

POLITICA

Mattarella riceve Gates: 'Non diminuire l'impegno finanziario malgrado la crisi'

I temi trattati durante l'incontro sono stati soprattutto Africa, sviluppo, sanità e l'impatto della tecnologia sullo sviluppo



Sergio Mattarella empfängt Bill Gates - 19. Jänner 2024

Italien steckt nach wie vor im WHO-Epstein-Gates-Sumpf, u.a. weil die EU selbst, unter Ursula von der Leyen, der WHO eine zentrale Rolle in der Gesundheitspolitik der Mitgliedsstaaten eingeräumt hat. Siehe nachfolgend.

Vor diesem Hintergrund ist klar, weshalb gerissene Finanzjongleure bereits 2011 ein riesiges Pandemie- und Impfgeschäft witterten.

Die Epstein-Files zeigen uns, dass hinter den Pandemieideen Bill Gates und Geoffrey Epstein stehen.

Email-Austausch zwischen Epstein und der JP Morgan Chase der größten US-Bank:

<https://www.reuters.com/legal/us-judge-weigh-jpmorgans-290-million-settlement-with-epstein-accusers-2023-11-09/>

Das, was aus dieser Email-Korrespondenz hervorgeht, kostete später der Bank über 290 Millionen Dollar, die die Bank nach einem Vergleich an über 100 Opfern von Epstein zahlen musste. Der Richter bezeichnete den Vergleich als exzellent, weil er Banken davor abschrecke, Sexhandel mit Menschen zu fördern ... sic!

Im Jahr **2011**: die Schweinegrippe ist vorbei, und **Epstein** aus dem Gefängnis entlassen, wo er wegen sexueller Straftaten an Minderjährigen einsaß. Er **korrespondiert mit zwei hochrangigen Managern der größten US-Bank.**

Beide finden es normal sich von einem Straftäter beraten zu lassen.

Im Text unten erbittet eine Mitarbeiterin Informationen, weil die Bank ihrem Kunden Bill Gates frische Ideen präsentieren will. **Epstein** beantwortet den komplexen Fragenkatalog noch am selben Tag, indem er ein DAF, *donar advised fund* vorschlägt, das ist im US-Recht ein **gemeinnütziger Fond mit folgenden Eigenschaften: Spenden sind**

sofort steuerlich abziehbar, bleiben aber immer unter Kontrolle des Spenders, dieser kann insbesondere bestimmen, dass die Mittel vorerst nicht für gemeinnützige Zwecke verwendet, sondern am Kapitalmarkt angelegt werden. Erträge sind komplett steuerfrei und es gibt kein Zeitlimit für eine tatsächliche gemeinnützige Verwendung. Ein „Steuersparmodell“ ohne Gleichen.

JP-Morgan-Manager Staley findet die Idee so gut, dass er antwortet „*Wir müssen reden*“.

<https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%209/EFTA00904739.pdf>

Im weiteren Austausch präsentiert Epstein seine Kernidee, die darin besteht, mit gemeinnützigen Organisationen Geld zu verdienen. Am Schluss der Operation sollen die Erträge mittel Hybride geerntet werden, über den *Hedgefond* der Bank. Laut Epstein ist das kein Problem.

<https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01300940.pdf>

Als nächstes meldet sich die Chefin der Vermögensverwaltung Mary Erdoes und fragt nach der Rolle der Gates-Stiftung in dieser Finanzkonstruktion. Epsteins Antwort ist komplex: er schlägt u.a. einen *off-shore*-Arm für Impfstoffe vor, also die Auslagerung eines Teils der Aktivitäten in Steueroasen.

<https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%209/EFTA00917611.pdf>

In seiner zweiten Email an Mary Erdoes, betont Epstein, man müsse die Gefühle von Bill Gates berücksichtigen, weil die sehr sensibel seien, Gates habe Milliarden in Impfstoffe investiert, und zwar weitgehend ohne Erfolg, dann schreibt er „*Bill ist schrecklich frustriert*“.

<https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%209/EFTA00917613.pdf>

Kein Wunder, schließlich steckt die Impfstoffentwicklung seit Jahrzehnten in einer Krise, es gab viele Versprechungen, aber kaum greifbare Erfolge.

Es ist äußerst eigentümlich, wie sich die größte US-Bank von einem verurteilten Straftäter die emotionalen Befindlichkeiten eines Multimilliardärs erklären lässt. Und Epstein nutzt seine intimen Kenntnisse.

An dieser Email an die Bank und an Boris Nikolic, Gates rechte Hand, kommt Epstein erneut auf den DAF (*donor advised fund*) zurück, und ergänzt diese Idee um einen Vorschlag der „*Bill mehr Geld für Impfstoffe bringt*“.

<https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%2010/EFTA01860211.pdf>

Gekrönt werden Epsteins Bemühungen, durch diese hochrangige Konferenz in den Räumen von JP Morgan Chase, in der es dem Titel nach, um einen *Global Health Investment Fund* geht:

<https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%209/EFTA00970140.pdf>

Der Ausdruck „*Global Health*“ ist entgegen dem Anschein erklärungsbedürftig.

Health bedeutet einfach Gesundheit. Auf Gesundheitskonferenzen trifft man meist Mediziner, wobei im Publikum meist niedergelassene oder Krankenhausärzte sitzen, während Medizinprofessoren die Vorträge halten.

Es geht um Behandlungsmethoden, Operationstechniken, neue Arzneien und dergleichen.

Ganz anders liegen die Dinge in **Konferenzen, die unter der Tarnbezeichnung „*Global Health*“ abgehalten werden. Hier geht es**

nicht um Gesundheit, sondern um Geld. Eingeladen sind auch keine Mediziner, wie sie aus der obigen Email erkennen.

Es geht dabei nie um Gesundheit, sondern um **Investmentfonds, off-shore-Konstrukte** für Impfstoffe, Rückversicherungsprodukte für Pandemien und sogar einen parametrischen Trigger für Pandemien.

<https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%209/EFTA01208568.pdf>

Unter Verwendung dieses Triggers legte die Weltbankgruppe einen Pandemiefonds auf, eine Art Kaufoption auf Pandemien. Im April 2020 kam es wegen Corona zur Auszahlung.

<https://fiftrustee.worldbank.org/en/about/unit/dfi/fiftrustee/fund-detail/pef>

Der Trigger löste aus, weil u.a. die definierte Anzahl an PCR-Toten erreicht war! Siehe dazu die Thematik des offensichtlichen Missbrauchs des PCR-Tests.

<https://www.renate-holzeisen.eu/expertenanhoerung-im-corona-untersuchungsausschuss-des-suedtiroler-landtages-bestaetigt-den-missbrauch-von-pcr-und-antigenschnelltest-sowie-masken/>

All diese Operationen waren nur möglich, weil Gates, die von ihm finanziell abhängige WHO und andere Gesundheitsorganisationen mit ins Boot holte, wie hier zu sehen ist:

<https://www.justice.gov/epstein/files/DataSet%209/EFTA00654215.pdf>

Thema des Austausch lautet: Pandemievorbereitung. Hier sind Namen, die geschwärzt sind, obwohl sie gewiss nicht von Missbrauchsopfern stammen. Ganz unten heißt es beiläufig, dass man die **WHO und das Internationale Rote Kreuz einbeziehen und eine „Markenpartnerschaft“ eingehen** könne.

Da die WHO finanziell abhängig von Gates war, kann man sich gut vorstellen, wie diese Gespräche verliefen. Die Strategien waren jedenfalls fertig, bevor die WHO davon erfuhr.

Epsteins Umfeld hatte keine Furcht, für Kindesmissbrauch und andere Schwerstverbrechen zur Rechenschaft gezogen zu werden.

Bei Gates ist das ganz ähnlich: **2019 investiert Gates 55 Millionen Dollar in die Firma BioNTech, die nie ein Produkt auf den Markt gebracht hatte.**

Ende 2019, prahlte er auf „X“ Impfstoffe seien der beste Kauf im *Global Health*.

Als die WHO Anfang 2020, also kurz danach, eine Pandemie ausrief, ohne dass es dafür medizinische Gründe gab (die Mortalitätsrate war nachweislich gering, aber durch den Missbrauch des PCR-Tests (siehe oben) wurden enorme falsch positive Fallzahlen generiert ... bis zu 90 Prozent, wie auch die vom Südtiroler Corona-Ausschuss angehörten Experten bestätigten), ging die BioNTech-Aktie durch die Decke.

Natürlich verlief auch die Notzulassung (in der EU sog. „bedingte Zulassung“) der sog. Covid-19-„Impfstoffe“ Ende 2020 reibungslos, obwohl es keine Not gab.

Bereits Ende 2021 verkauft Gates seine BioNTech-Aktien und strich einen Gewinn von über 200 Millionen Dollar ein. Seine Frustration hat damit sein Ende gefunden.

<https://www.dossier.today/p/bill-gates-secured-hundreds-of-millions>

Doch damit nicht genug: kurz nach dem Ausstieg verhöhnnte Gates Alle, die weiterhin diese Aktien hielten, mit der Feststellung, dass dieses

Produkt leider keinen Fremdschutz bietet, und man deshalb ganz andere Herstellungsmethoden bräuchte:

<https://www.youtube.com/watch?v=CZpIF4qdwll>

Unfassbar ist nicht nur Gates Dreistigkeit, sondern der Umstand, dass das Interview schon im November 2021 ausgestrahlt wurde, und dennoch in Italien die Impfpflicht, nach dem Gesundheitspersonal auch auf weitere Berufskategorien und auf die über 50-Jährigen ausgerollt, sowie die *green-pass*-Bestimmungen verschärft wurden. Die Politiker und Behörden faselten von Übertragungsschutz und Herdenimmunität, obwohl nicht nur Forscher, sondern sogar Investoren wie Gates offiziell festgestellt hatten, dass diese Behauptungen nicht stimmten.

Das Geschäft mit den Pandemien erinnert zunehmend an die Kriegsindustrie: je mehr vorbereitet wird, je mehr Magnaten investieren und finanzielle Eigeninteressen entwickeln, desto wahrscheinlicher kommt es zum Ausbruch.

Und egal, ob Corona, Krieg oder Klima, es sind immer dieselben Akteure die Stimmungen schüren, die die Öffentlichkeit täuschen und selbst profitieren. Von diesem Mechanismus hört man in den sog. Qualitätsmedien bis dato freilich nichts, waren sie ja in den letzten Jahren auf der *pay-roll* von Gates & Co.

In Anbetracht

- der dreisten Vorgehensweise der Europäischen Kommission im Zusammenhang mit der Beschaffung der sog. Covid-19-„Impfstoffe“,
- der zentral von der Europäischen Kommission verhängten Zensur der nicht mit dem offiziellen - sprich den Wirtschaftsinteressen von Gates,

Epstein & Co - korrelierenden Meinungen (Kampf gegen sog. Desinformation und *Fake News*),

- der, das EU-Arzneimittelrecht verletzenden Zulassung als „Impfstoff“ von experimentellen Gentherapeutika und die an die Mitgliedstaaten gerichtete Aufforderung, diese weitestgehend zum Einsatz zu bringen ist den - mit **Verordnung (EU) 2022/2371 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 23. November 2022** (in einer unglaublichen Überschreitung der Kompetenzen von Parlament und Rat) **der Europäischen Kommission übertragenen, aber den Mitgliedsstaaten per Verfassung zustehenden Funktionen in der Prävention, Vorsorge und Reaktion** (in Zusammenarbeit mit der, von der Gates Stiftung und GAVI bestimmten WHO) **bei grenzüberschreitenden Gesundheitsrisiken, mit größter Sorge und Skepsis zu begegnen:**

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022R2371>

Gates & Co. haben es geschafft, das business-Modell „Pandemie“ zu einem *perpetuum mobile* mit ständig steigenden Umsätzen zu konvertieren. Denn mit dem auf EU-Ebene vorgegebenen Prinzip „*Prevention, Preparedness and Reaktion*“ wurde der Grundstein für laufende enorme Ausgaben der Mitgliedsstaaten in der Beschaffung von „Impfstoffen“, Testprodukten etc. gelegt.

In Anbetracht dessen, dass:

- 1) die von der Gates-Foundation (jetzt größter Geldgeber) fundamental bestimmte WHO in ihrer *European Immunization Agenda 2030* unverblümt sogar die Korruption des Gesundheitspersonals vorsieht (man nennt dies „*incentives*“),

damit das Gesundheitspersonal die „Impfpropaganda“ unkritisch voll mitträgt

https://drive.google.com/file/d/1dPrslr_in81wVgjJOHTzhxYuP0i6syH/view?usp=drivesdk

siehe Seite 13 der Europäischen Immunisierungsagenda 2030 der WHO, wo folgendes als Aktionsplan den Mitgliedstaaten (darunter Italien) nahegelegt wird:

Beispielhafte Aktionen

- Identifizierung und Etablierung von „Impfverfechtern“ oder „Impfhelden“ und Modellen bewährter Praktiken, die sich in nationalen Regierungen und/oder Gemeinden für Impfungen einsetzen.
- Einbindung der NITAGs in die Schaffung einer Nachfrage nach Impfungen durch Vermittlung der verfügbaren Erkenntnisse und Beratung über die Notwendigkeit und Art der qualitativen Forschung.
- Sicherstellen, dass Impfungen in die Lehrpläne von medizinischen, paramedizinischen, pharmazeutischen und Krankenpflegeschulen aufgenommen werden, und Verbesserung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung durch Aufnahme von Impfungen in die Lehrpläne für Schulgesundheit.
- Sorgen Sie für optimale Arbeitsbedingungen und nutzen Sie leistungsbezogene Anreize, um das Gesundheitspersonal zu motivieren, sich für die Impfung einzusetzen und sie zu fördern.
- Erforschung und Anpassung innovativer Kommunikationsansätze und -botschaften, um die Gemeinschaft zu erreichen, einschließlich zwischenmenschlicher Kommunikation während der Impfberatungen, Peer-to-Peer-Lernen und Austausch von Informationen, bewährten Verfahren und Instrumenten.
- Schulung von Gesundheitspersonal und Pressesprechern in Kommunikationsfähigkeiten und Sicherstellung effiziente und reibungslose Interaktion mit den Medien und Journalisten.

“Leistungsbezogene Anreize” um das Gesundheitspersonal zu motivieren, sich für die Impfung einzusetzen und sie zu fördern – wie dies eine von Gates und GAVI gegängelte WHO in ihrer Immunisierungs-Agenda 2030 den Mitgliedsstaaten nahelegt, verletzen aufs Größte das Arzneimittelrecht der Europäischen Union.

Siehe die **Prämisse Nr. 50** des Arzneimittelkodexes der Europäischen Union (**Richtlinie 83/2001 EU**):

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32001L0083>

mit welcher der EU-Gesetzgeber 2001 (zu einer Zeit als die EU-Organen noch nicht von Epstein, Gates & Co. gekapert waren) vernünftigerweise folgendes zum Schutze der Patienten und Bürger vorgesehen hat:

“Die zur Verschreibung von Arzneimitteln berechtigten Personen müssen ihre Aufgabe absolut objektiv erfüllen können, ohne direkten oder indirekten finanziellen Anreizen ausgesetzt zu sein.”

Die WHO fordert – in klarer Verletzung des Europäischen Arzneimittelrechts - die Mitgliedsstaaten dazu auf, ihr Gesundheitspersonal im offenkundigen Interesse der Impfstoffhersteller finanziell zu korrumpieren.

Das hat bspw. zur Folge, dass Hausärzte und Kinderärzte nicht für die notwendige adäquate Aufklärung ihrer Patienten über die Impfstoffe (oder was als solches bezeichnet wird) ein Extra-Geld bekommen, sondern nur pro effektiv vorgenommener Impfung. Der wirtschaftliche Interessenskonflikt ist damit im Regelfall vorprogrammiert.

- 2) der nationale Impfkalender sich ständig ausweitet (in Italien sogar mit einer pädiatrischen Impfpflicht, die 10 Impfungen betrifft)**

3) der sog. Covid-19-„Impfstoff“ vom italienischen Gesundheitsministerium nach wie vor den Schwangeren empfohlen wird, obwohl er nachweislich die Plazentabarriere überwindet und damit auch der Fötus dem toxischen Spike-Protein ausgesetzt ist,

ist es höchst an der Zeit, diesen Höllenritt zu beenden.

Wir konnten anlässlich der am 18. Februar im Corona-Untersuchungsausschuss des Südtiroler Landtages vorgenommenen Anhörungen der Direktoren der Südtiroler Krankenhäuser feststellen, dass diese allesamt keinerlei fundierte Informationen zu den sog. Covid-19-„Impfstoffen“ haben. Auf die Frage, ob man denn die Fachinformation hierzu gelesen hätte, antworteten die Direktoren mit „nein“, und verwiesen darauf, dass sie sich auf die medizinischen „Fachgesellschaften“ verlassen hätten.

Und exakt diese sog. medizinischen „Fachgesellschaften“ wurden von Epstein, Gates & Co. im Rahmen ihrer *Global Health* Aktivitäten gekapert.

Gleichzeitig betonten die Direktoren der Südtiroler Krankenhäuser mit einer Inbrunst der Überzeugung, dass nur diese „Impfstoffe“ uns aus der Krise gebracht hätten, und generell brachten sie zum Ausdruck, dass für sie die Impfung ein unantastbares Dogma ist. Einer der Direktoren antwortete auf die Nachfrage, warum man denn die Meinung renommierter Experten, wie jene von Prof. Sucharit Bhakdi nicht berücksichtigt hätte, dass er nicht auf „irgendwelche Schwurbler“ höre.

Prof.Dr.med. Sucharit Bhakdi ist emeritierter Universitätsprofessor für Molekularbiologie, jahrelanger Leiter des Instituts für Mikrobiologie und Hygiene an der Uniklinik Mainz. Er war einer der ersten, der wissenschaftlich fundiert auf die Gefahren und den Wahnsinn der sog.

Covid-19-„Impfstoffe“ in aller Transparenz mit Veröffentlichungen hinwies.

Auf die Nachfrage, ob der Krankenhausdirektor denn die Fachinformation zum jeweiligen Covid-19-„Impfstoff“ kenne, meinte dieser „*nein*“, er lese ja auch nicht die Fachinformation der Prothesen, die er den Patienten einsetzt. Und nach einer weiteren Frage an die drei Krankenhausverantwortlichen, wie sie denn das beurteilen, dass die auf Gentechnik beruhenden experimentellen Covid-19-„Impfstoffe“ niemals auf Genotoxizität, Karzinogenität und Mutagenität sowie Langzeitwirkungen getestet worden waren, aber dem Großteil der Bevölkerung auch unter Zwang (direkte und indirekte Impfpflicht) mehrmals gespritzt wurden, beurteilen, antwortete jener Verantwortliche, der nicht auf „Schwurbler“ wie den emeritierten Universitätsprofessor für klinische Mikrobiologie Dr. Bakhdi hört, er könne und wolle darauf nicht antworten, denn er ist ein Orthopäde ... sic!

Diese Aussagen bedürfen keines weiteren Kommentars, sondern sind eine **erschütternde Offenbarung dessen, was leider in weiten Teilen der Sanität zum Thema Impfung oder dessen, was als solches bezeichnet wird mittlerweile abläuft.**

Die allermeisten Mediziner haben keinerlei Ausbildung in diesem Bereich, werden allein über PR-Aktionen der Impffobby (Pharmaunternehmen, GAVI, WHO und EU-Kommission) indoktriniert und darauf trainiert, jegliche Kritik als unbegründete Desinformation und *fake news* abzutun, ohne auch nur im Ansatz über eine adäquate medizinische Ausbildung und Fachinformation in diesem Bereich zu verfügen.

Laut Prämissen Nr. 52 des Europäischen Arzneimittelkodexes müssen die zur Verschreibung oder Abgabe von Arzneimitteln

berechtigten Personen über eine neutrale und objektive Informationsquelle über die auf dem Markt angebotenen Arzneimittel verfügen, es obliegt den Mitgliedstaaten, die dafür geeigneten Maßnahmen zu treffen.

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32001L0083>

Die Ärztekammern agieren auch mehr als Pharnalobbyisten, denn als Interessensvertretung der Ärzte, wie sie in der sog. Pandemie gezeigt haben, als sie Ärzte, die sich zu Recht offen gegen die Massenanwendung auf die Bevölkerung (inklusive Kinder) von experimentellen Gentherapeutika als vermeintliche Impfstoffe und die völlig evidenzlose Maskenpflicht ausgesprochen haben, mit Disziplinarverfahren verfolgt und medial diskreditiert haben, und auch aktuell völlig unkritisch Anweisungen der von Gates und GAVI gesteuerten WHO umsetzen.

Es ist kurz gesagt erschreckend: immer mehr Bürger fürchten sich davor, medizinische Betreuung in Anspruch nehmen zu müssen, weil sie sehen, dass das System zunehmend von privaten Wirtschaftsinteressen gekapert ist und nicht primär der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung dient.

Die Involvierung der großen US-Banken im Netzwerk von Epstein, Gates & Co. zeigt sich auch hier:

Goldman Sachs - deren Chef-Juristin und frühere Obama-Beraterin Kathryn Ruemmler im Zuge der Veröffentlichung der Epstein-Files und der daraus ersichtlichen engen Kontakte zur Jeffrey Epstein den Rücktritt erklärt hat

<https://www.handelsblatt.com/politik/international/usa-chefjuristin-von-goldman-sachs-geht-nach-epstein-verbinding/100200031.html>

hat in den vergangenen Jahren Impfungen – insbesondere mRNA-Technologien – als wesentlichen Wachstumstreiber im Biotechnologie- und Pharmasektor identifiziert.

Die Kernaspekte der Betrachtung der Investment-Bank Goldman Sachs zu Impfungen als Wachstumstreiber:

- **mRNA-Plattformen als Treiber:** *Goldman Sachs Research* hat betont, dass der Erfolg von Unternehmen wie Moderna und BioNTech auf der Validierung der mRNA-Technologie beruht. Dies erstreckt sich über COVID-19 hinaus auf andere Infektionskrankheiten und onkologische Anwendungen (Krebsimpfstoffe).
- **Auffrischungen und neue Indikationen:** Analysten wiesen früh darauf hin, dass die Notwendigkeit von Auffrischungen (Booster) sowie die Entwicklung von Kombinationsimpfstoffen (z.B. COVID/Grippe) die Einnahmequellen nachhaltig sichern.

Die Europäische Arzneimittelagentur EMA hat als erste weltweit Ende Februar eine positive Empfehlung zur Zulassung des von Moderna entwickelten auf modRNA basierten kombinierten Grippe-Covid-19-„Impfstoff“ mCombiax abgegeben. Es ist nur eine Frage von kurzer Zeit bis die Europäische Kommission diese weitere experimentelle höchst gefährliche Substanz zentral für die gesamte Europäische Union zulässt:

<https://www.ema.europa.eu/en/news/first-combined-covid-19-influenza-vaccine-people-50-years-older>

Anstatt in Anbetracht der offenkundigen enormen Risiken, die mit diesen experimentellen auf Gentechnik beruhenden Substanzen, die

weder auf Genotoxizität, Karzinogenität sowie Mutagenität getestet sind, die Zulassung der bereits auf dem Markt befindlichen sog. Covid-19-„Impfstoffe“ auszusetzen, fährt die mittlerweile das Eldorado für die Hersteller von experimentellen gentechnischen als „Impfstoffe“ deklarierte Substanzen darstellende Europäische Union unbeirrt im Angriff auf das Leben und die Gesundheit ihrer Bürger weiter fort.

Es ist kein Zufall dass es Moderna bisher nirgendwo anders geschafft hat ihren „Kombinationsimpfstoff“ zuzulassen, in der EU dies aber unmittelbar bevorsteht.

Im Gegensatz zu den USA hat die Europäische Kommission auch den auf selbstreplizierender modRNA basierten Covid-19-„Impfstoff“ KOSTAIVE-Zapomeran im Februar vergangenen Jahres zugelassen. Experten, wie der Leiter des Nationalen Instituts für Globale Gesundheit der italienischen Obersten Gesundheitsbehörde (Istituto Superiore di Sanità) weist auf das konkrete Risiko hin, dass diese höchst gefährliche Substanz über extrazelluläre Vesikel auf die Umwelt, und damit auch auf „nicht geimpfte“ Personen übertragen werden kann. Damit hat die Europäische Kommission das Prinzip der freien und informierten Zustimmung zu einer pharmakologischen Behandlung außer Kraft gesetzt, ohne dass es die EU-Bürger wissen!

Da auch die italienische Regierung nichts dagegen unternommen hat, hat die diesen Beschlussantrag einbringende Landtagsabgeordnete Renate Holzeisen, in ihrer Eigenschaft als institutionelle Vertreterin der Südtiroler Bevölkerung und als EU-Bürgerin, eine Nichtigkeitsklage gegen die Zulassung dieser sich unkontrolliert in die Umwelt ausbreitenden Substanz eingebracht:



C/2025/6512

15.12.2025

Klage, eingereicht am 9. Juni 2025 – Holzseisen/Kommission

(Rechtssache T-375/25)

(C/2025/6512)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Renate Holzseisen (Bolzano, Italien) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt A. Fusillo)

Beklagte: Europäische Kommission

Anträge

Die Klägerin beantragt die Nichtigerklärung des Durchführungsbeschlusses C(2025)1094 (final) der Kommission vom 12. Februar 2025 über die Erteilung einer Zulassung für das Humanarzneimittel „Kostaive - Zapomoran“ gemäß der Verordnung (EG) Nr. 726/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates.

Klagegründe und wesentliche Argumente

Die Klage wird auf folgende drei Gründe gestützt.

1. Erster Klagegrund: Größte Verletzung von Art. 168 und 169 AUEV, von Art. 1, 3, 35 und 38 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union, von Art. 8, 11, 26, 54, 58, 59, 86 und ff., 101 und ff., Anhang I, Teil I, Teil III, Teil IV der Richtlinie 2001/83/EG⁽¹⁾, von Art. 3 bis 7, 10a, 12, 14-a, der Verordnung (EG) Nr. 726/2004⁽²⁾ sowie der Allgemeinen Erklärung betreffend das menschliche Genom und Menschenrechte⁽³⁾ durch Umgehung der für genbasierte Arzneimittel vorgesehenen hohen Prüfstandards – Notwendigkeit einer inzidenten Normenkontrolle laut Art. 277 AEUV der Richtlinie 2009/120/EG⁽⁴⁾
2. Zweiter Klagegrund: Verletzung der Verordnung (EU) Nr. 536/2014⁽⁵⁾, da an der gesamten EU-Bevölkerung ein illegales pharmakologisch-gentechnisches und strafrechtlich relevantes Experiment mit einer illegal verabreichten und durch spreading übertragbaren Substanz durchgeführt werde
3. Dritter Klagegrund: Grobe Verletzung von Art. 168 und 169 AEUV sowie Art. 1, 3, 35 und 38 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union

⁽¹⁾ Richtlinie 2001/83/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. November 2001 zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Humanarzneimittel (ABL 2001, L 311, S. 67).

⁽²⁾ Verordnung (EG) Nr. 726/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 zur Festlegung von Gemeinschaftsverfahren für die Genehmigung und Überwachung von Human- und Tierarzneimitteln und zur Errichtung einer Europäischen Arzneimittel-Agentur (ABL 2004, L 136, S. 1).

⁽³⁾ Diese Erklärung wurde auf der 29. UNESCO-Generalkonferenz im November 1997 von den Mitgliedstaaten verabschiedet.

⁽⁴⁾ Richtlinie 2009/120/EG der Kommission vom 14. September 2009 zur Änderung der Richtlinie 2001/83/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Humanarzneimittel im Hinblick auf Arzneimittel für neuartige Therapien (ABL 2009, L 242, S. 3).

⁽⁵⁾ Verordnung (EU) Nr. 536/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über klinische Prüfungen mit Humanarzneimitteln und zur Aufhebung der Richtlinie 2001/20/EG (ABL 2014, L 158, S. 1).

Hier die mit **T-375/25** am Europäischen Gerichtshof in deutscher Sprache behängende Nichtigkeitsklage:

<https://drive.google.com/file/d/1c9ZIUHSRcDFLe6hVQbJmCv6Y4qL7TDNy/view?usp=drivesdk>

Hier die Einrede der EU-Kommission zur angeblichen Unzulässigkeit und Unbegründetheit der Klage:

<https://drive.google.com/file/d/16xxsJIDpyEKm6vpLUdr5Lxpal8owhoc/view?usp=drivesdk>

Und hier meine Stellungnahme zur Einrede der Europäischen Kommission:

https://drive.google.com/file/d/1cNM0c5ZewntJrevq_QKwnBFqp28FvBiR/view?usp=drivesdk

Es ist eine Schande, dass keine einzige Regierung eines EU-Mitgliedsstaates gegen die Zulassung von KOSTAIVE Einspruch erhoben hat! In den USA ist diese experimentelle Substanz, obwohl von einem US-Unternehmen hergestellt, bis dato nicht zugelassen worden.

- **Prognosen für 2026: Goldman Sachs sieht den Biotech-Sektor als Sektor, der sich nach einer Schwächephase erholt, wobei spezialisierte Impfstoffentwickler und "Pipeline-Entwicklungen" im Fokus stehen.** Moderna beispielsweise wird im Hinblick auf das Jahr 2026 als Unternehmen betrachtet, das trotz regulatorischer Hürden bei Grippeimpfstoffen durch internationale Expansion und

neue Produkte wachsen soll. Die EU-Kommission unter Ursula von der Leyen sorgt auf jeden Fall dafür!

- **Langfristiger Markt: Studien, auf die sich Goldman Sachs und Analysten beziehen, prognostizieren, dass der globale mRNA-Impfstoffmarkt bis Anfang der 2030er Jahre erheblich wachsen wird, angetrieben durch Krebsimmuntherapien und präventive Anwendungen. Bis dato hat keine gentechnische Krebstherapie gewirkt!**
- **Finanzielle Auswirkungen:** Für führende Impfstoffhersteller hat dies in der Vergangenheit zu massiven Umsatzsprüngen geführt, und **Analysten hoben Kursziele basierend auf den „Impfstoff“-ergebnissen deutlich an.**

Zusammenfassend betrachtet Goldman Sachs Impfungen (speziell modRNA) als strukturellen Wachstumstreiber, der sich von der reinen COVID-19-Impfung zu einem breiteren Portfolio an „therapeutischen und präventiven“ Anwendungen entwickelt.

<https://www.researchandmarkets.com/reports/6008009/mrna-vaccine-market-report-trends-forecast>

<https://www.handelsblatt.com/finanzen/anlagestrategie/trends/covid-19-milliardengeschaeft-impfung-wie-anleger-davon-profitieren-koennen/27254726.html>

<https://www.gspublishing.com/content/research/en/reports/2019/09/04/048b0db6-996b-4b76-86f5-0871641076fb.pdf>

https://www.google.com/url?sa=t&source=web&rct=j&opi=89978449&url=https://www.youtube.com/watch%3Fv%3DInWkGOHNca4&ved=2ahUKEwi6qtnluNiSaxUhg_0HHZAtAaoQtwJ6BAgYEAI&usq=AOvVaw0eUWVyXxCADv6PYJPscwOn

<https://www.elektormagazine.de/news/goldman-sachs-lohnt-es-sich-die-kranken-zu-heilen>

<https://www.cnbc.com/2018/04/11/goldman-asks-is-curing-patients-a-sustainable-business-model.html>

Goldman Sachs legt das „dilemma“ der Pharma-Industrien offen: „ein geheilter Patient ist kein ständiger Kunde“.

Epstein war wohl eine zentral Vermittlungs- und Koordinationsstelle der Geheimdienste und der sog. Elite. Ein verurteilter Kinderhändler erhielt operative Militär- und Geheimdienstinformationen, zu denen die meisten US-Kongressabgeordneten keinen Zugang hatten.

Peter Mandelson (von 2004 bis 2008 Handelskommissar in der Europäischen Kommission, Minister der britischen Regierung unter Tony Blair, 2025 Botschafter des UK in den USA) wurde nach Veröffentlichung der Epstein-Files mit Verdacht auf Geheimnisverrat an Epstein vorübergehend in Haft genommen:

<https://www.spiegel.de/ausland/peter-mandelson-britischer-ex-botschafter-kommt-auf-kautiion-frei-a-a2c2daee-eb2e-4041-bed1-cce0894372b6>

Interessant für uns Bürger der Europäischen Union, ist im Zusammenhang mit Mandelson der Umstand, dass Mandelson Mitglied der Europäischen Kommission in der ersten Amtszeit von Josè Manuel Barroso (Präsident der Europäischen Kommission (2004–2014) war.

Barroso war offensichtlich zu Diensten wenn es darum ging, grundlegende arzneimittelrechtliche Garantiebestimmungen auf Geheiß von big pharma (sprich Gates, Epstein & Co.) außer Kraft zu setzen, während Mandelson und Andere in institutioneller Funktion Epstein mit vertraulichen Informationen fütterten.

Die SARS-Cov-Pandemie war offensichtlich in ihrem einschneidenden Ausmaß vom Netzwerk Epstein, Gates & Co. gewollt:

<https://www.youtube.com/watch?v=wUoZKww2pJQ>

Anmerkung: In diesen Prämissen zum Beschlussantrag wurden wesentliche Erkenntnisse von Univ.Prof. Dr. Stefan Homburg zitiert.

Siehe hier das äußerst informative Video von Univ.Prof. Stefan Homburg „Krumme Pandemiedeals“:

<https://www.youtube.com/watch?v=xdZXtu-9UsQ>

<https://m.youtube.com/watch?v=xdZXtu-9UsQ>

Zu Univ.Prof. Dr. Stefan Homburg:

<https://www.stefan-homburg.de/vita.html>

Seit 1997 Professor für Öffentliche Finanzen der Leibniz Universität Hannover, 2025 von der Bundestagspräsidentin als sachverständiges Mitglied in die Corona-Enquetekommission des Deutschen Bundestages berufen.

In Anbetracht der hier dargelegten unerhörten und gefährlichen Situation muss mit absoluter Dringlichkeit im Interesse der Bevölkerung gehandelt werden.

In der ständigen Konferenz für die Beziehungen zwischen Staat Regionen und Autonome Provinzen werden wesentliche Aspekte der Gesundheitspolitik besprochen und beschlossen, wie u.a. der nationale Impfplan, aber nicht nur.

<https://www.statoregioni.it/it/conferenza-stato-regioni/>

In Anbetracht des Umstandes, dass auch Italiens Gesundheitspolitik offensichtlich seit geraumer Zeit von den wirtschaftlichen Privatinteressen der kriminellen Bande um Epstein, Gates & Co. gekapert wurde (siehe die Einführung der pädiatrischen Impfpflicht 2017 für die es bis dato – obwohl gesetzlich vorgeschrieben - niemals zu einer Revision gekommen ist, die nicht evidenzbasierten absurden und für die Bevölkerung schädlichen Covid-19-„Maßnahmen, die aktuellen Beschaffungsverpflichtungen im Rahmen der *Preparedness, Prevention, Reaction*-Verpflichtungen auf EU-Ebene, die zu enormen Ausgaben für Italien und damit zu notwendiger Steuerbelastung der Bürger führen),

ist es unabdingbar, dass die Südtiroler Landesregierung sofort eine Untersuchung über die offenkundige Beeinflussung der italienischen und damit Südtiroler Gesundheitspolitik durch Gates & Co. im Interesse und zum Schutze der Südtiroler Bevölkerung fordert.

Hier geht es neben gesundheitlichen und überlebenswichtigen Aspekten auch darum, zu verhindern, dass der Staat finanziell von Privaten ausgenommen wird, und die damit verbundene enorme Ausgabenlast auch von den Südtiroler Bürgern durch höhere Steuerbelastung und Streichung wichtiger öffentlicher Leistungen getragen werden muss.

*

Aus diesen Gründen

„Verpflichtet der Südtiroler Landtag die Landesregierung, aufgrund der neuesten Erkenntnisse, in der Person des Landeshauptmannes sofort die Regierungspräsidentin aufzufordern, umgehend im Sinne von Art. 12 Gesetz Nr. 400 vom 23.08.1988 die Ständige Konferenz für die Beziehungen zwischen Staat, Regionen und autonomen Provinzen einzuberufen

- 1. zum Zwecke der dringenden Beurteilung der Konsequenzen einer nunmehr – nicht zuletzt auch aufgrund der Epstein-Files - nicht mehr zu übersehenden Kaperung - durch eine kriminelle Bande - der europäischen, italienischen und damit auch Südtiroler Gesundheitspolitik**
- 2. mit dem Ziel, im Rahmen einer - mit Beteiligung der Regionen und Autonomen Provinzen - einzurichtenden Untersuchungskommission, die derzeit in Italien gesundheitspolitisch getroffenen Maßnahmen, von denen insbesondere die Impfstoffhersteller und Investoren im Impfbusiness und Pandemiebusiness profitieren - unter Einbeziehung unabhängiger Experten – auf effektives Vorliegen eines evidenzbasierten positiven Nutzen-Kosten-Verhältnisses für die Bevölkerung zu überprüfen bzw. einer Revision zu unterziehen”.**



RA/Avv. DDr. Renate Holzeisen
Abgeordnete zum Südtiroler Landtag
Fraktion VITA